



Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
e-mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in WDR 4 | 17.10.2018 08:55 Uhr | Sven Christian Schulz

Planänderung

Es soll ja Menschen geben, die kommen jetzt erst nach Hause, oder kriechen jetzt erst ins Bett. Am frühen Morgen – nicht, weil sie gearbeitet haben, sondern weil sie durchgefeiert haben – sogar unter der Woche. Der heilige Franziskus vor fast tausend Jahren – der war auch so einer. Der hat nächtelang mit seinen Kumpels gefeiert und das Geld von seinem Vater verprasst. Das war so ein Typ, bei dem die Frauen Schlange standen - ein richtiger Playboy, würde man heute sagen. Kein Wunder, dass Franziskus für mich als Kind ein großes Vorbild war. Reich und berühmt wollte Franziskus werden und ich natürlich auch. Geklappt hat das bei Franziskus aber nicht. Er kam ins Gefängnis und hat dort gemerkt, dass er eigentlich anders leben wollte. Als ich klein war, hab ich das nie verstanden. Der hat doch ein tolles Leben – warum will der anders leben, habe ich mich gefragt.

Inzwischen habe ich mehr über Franziskus gelesen und ich bin mittlerweile überzeugt: Der Grund ist, Gott hat ihn gerufen. Der hatte einen Plan für Franziskus. Das find ich klasse, endlich mal jemand, der einen Plan hat. Für den Heiligen Franziskus sah der Plan so aus: Keine Partys mehr, dafür eine Kirche bauen und anderen Menschen helfen. Und statt reich werden – arm werden. Also eine Kehrtwende um 180 Grad. Das ist natürlich eine krasse Planänderung. Und nur wenige Menschen werden so etwas erfahren. Denn nur wenige können mit so etwas auch umgehen. Manche wird die Geschichte von Franziskus vielleicht abschrecken. Manche aber fangen an, noch einmal über ihre eigenen Pläne nachzudenken. Und zu denen zähle ich mich.

Ich glaube nämlich, Gott hat für jeden Menschen einen Plan. Wie der genau aussieht, das lässt sich nur erahnen. Aber wenn ich immer wieder ganz tief und ehrlich in mich hineinhöre, dann kenne auch ich diese eine Frage: Ist dieses Leben, so wie Du es lebst, das Richtige? Ich meine, lebe ich mein Leben so, weil es einfach bequem ist, oder ist es das Leben, das mich zu dem macht, der ich sein könnte? Also meine Potentiale voll ausschöpft? Das ist die Frage nach dem Plan. Diese Frage zuzulassen, hin und wieder, ist das eine, ganz ehrlich, ganz ungeschminkt. Daraus eine Kehrtwende zu machen, wie einst der Heilige Franziskus ist das andere.

Aber egal, ob ich darauf höre oder einen ganz anderen Weg im Leben ich einschlage, ich kann darauf vertrauen, dass Gott dabei ist und an seinem Plan für mich immer festhält. Wenn ich jetzt auf mein bisheriges Leben zurückschaue, dann bin ich jedenfalls extrem dankbar für

diesen Plan.